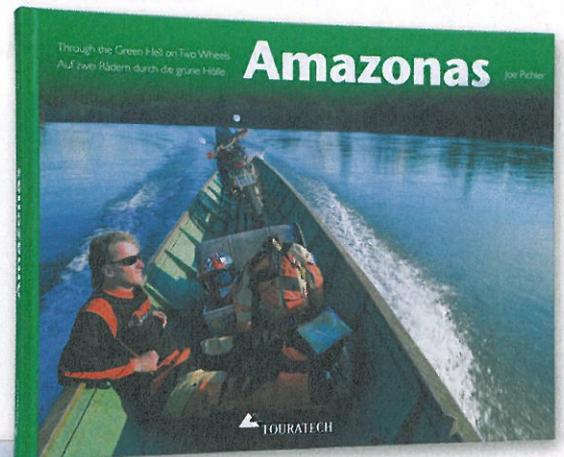
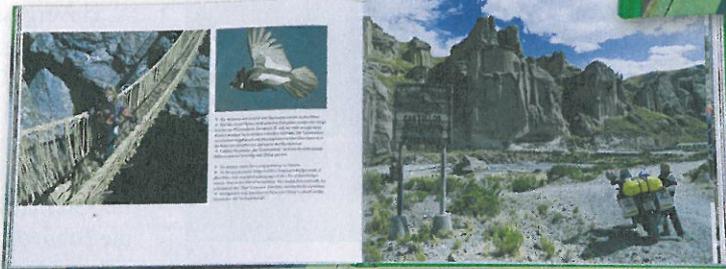


Grüne Hölle

➔ **Amazonas, das klingt zunächst nicht unbedingt danach, als wäre diese Region ein Refugium für Motorradfahrer.** Doch wer sich einmal Joe Pichlers neuen Bildband »Amazonas« anschaut, der muss sich eines besseren belehren lassen. Der österreichische Globetrotter hat sich den größten Regenwald der Erde für sein neuestes Abenteuer ausgesucht.

14.000 Kilometer war er mit seiner KTM auf schlammigen Pisten entlang der Transamazonica unterwegs. Zusammen mit Touratech hat Joe Pichler seine Erlebnisse in einen Bildband gepackt. Seine Aufnahmen entführen den Betrachter in eines der faszinierendsten Gebiete dieser Erde. Es ist nicht nur die Land-

schaft, die der Salzburger porträtiert. Joe Pichler zeigt auch das Leben der Menschen im Dschungel, wie zum Beispiel das der Goldsucher, das von Hoffnungen geprägt ist. Mit seinem Buch verführt der Autor und Fotograf zum Träumen und so wird sich der eine oder andere abenteuerlustige Endurist beim Betrachten der Aufnahmen dabei erwischen, wie er in Gedanken schon sein nächstes Reiseziel plant.



Joe Pichler:
»Amazonas – Auf zwei Rädern durch die grüne Hölle«,
 Verlag Touratech,
 1. Auflage 2009,
 ISBN: 978-3-941007-02-4,
 164 Seiten, 30 Euro

»Steppenreiter«

➔ **Muss man der mongolischen Sprache mächtig sein, wenn man das einstige Reich Dschingis Khans bereisen will?** Nein, auch ohne Sprachkenntnisse führten die Autoren und ihr dritter Mitreisender anregende Gespräche, wenn auch oft nur mit Händen und Füßen. Nach jahrelangen Touren auf Schotterpisten in Skandinavien, Kanada und Alaska wollten die Protagonisten diesmal die kargen Steppen, die endlosen Landschaften der Mongolei unter die Pneu ihrer Motorräder nehmen. Ihre Erlebnisse haben sie in diesem Buch zusammen getragen, das von den widrigen Umständen des Fahrens in der Regenzeit, von der Gastfreundschaft der Bevölkerung dieses einmaligen Landes, vom Rasten in den typischen Rundzelten der Hirten, den Gers und vom endlosen Genuss des »sich frei Fühlens« erzählt. Nachdem sie einigen Ausrüstungsballast in der Hauptstadt Ulaan Baatar zwischengelagert haben, machen sie sich auf,

werden ab und zu von der Gewalt der Gewitter in der Zentralmongolei überrascht, kämpfen sich über verschlammte Pisten und durch Flussläufe, bestaunen immer wieder die Weite der Landschaft, begegnen wilden Kamelen, brüten in der unbarmherzigen Sonne der Gobi und genießen die Abende vorm Zelt beim Lagerfeuer. Man hört ihnen gerne zu und fühlt sich durch die lockere, anschauliche Schreibweise während des Lesens hineinversetzt in das Land der Reiter und Nomaden. Im Anhang finden sich einige Reisetipps und unter der Homepage der Autoren www.richtung-horizont.de kann man sich noch zusätzlich über die Mongolei Tour informieren.

Michael Wiedemann und Dieter Lubenow:
»Steppenreiter«
 Highlights Verlag, 1. Auflage 2009,
 ISBN: 978-3-933385-47-5, 151 Seiten,
 teilweise farbig bebildert, 9,90 Euro.

